

das ausführliche Tagebuch des Mir IZZET ULLAH vom Jahre 1812¹, sowie die Mandschu-Karte von 1899² bieten uns wertvolle Vergleiche. Ganz besonders dankenswert sind aber die Nachweise, die mir aus den noch unveröffentlichten Tagebüchern von ALBERT GRÜNWEDEL (Mai 1903) und A. v. LE COQ (April 1913 und Februar 1914) vorgelegen haben. Es ist wiederum v. LE COQs großes Verdienst, daß er alle hierher gehörigen Stationsnamen einer sprachlichen Untersuchung unterzogen hat, deren Ergebnisse in den folgenden Angaben gebracht werden.

Wir geben zunächst in vereinfachter Schreibweise eine vergleichende Übersicht über die chinesischen Itinerare, um dann die einzelnen Stationsnamen in ihrer genaueren Umschreibung zu den Angaben des IZZET ULLAH (1812) und europäischer Reisenden in Beziehung zu bringen.

α) Kashgar—Yighin—Tong-burun-daban.

Erstes Itinerar	Zweites Itinerar
Von Kashgar nach	
1. Mushi und Suluk 80 li	
2. Ming-yol 40 li	
3. Karangghu 50 li	
4. Kanjurgha ? li	Kanjurgha 60 li
5. Bagha bulak 40 li	
6. Khan-terlik 50 li	Terlik (Bleigruben) 60 li
7. Shor-bulak 20 li	
8. Kush-uiku 70 li	Kush-uiku 60 li
9. Uksalur 40 li	Uksalur 30 li
10. Shor-bulak 50 li	
11. Yezi-kichik? 60 li	Yezi-kichik (?) 70 li
12. Ulughjat 60 li	
13. Sarik-tokhai 10 li	Sarik-yezi 30 li
14. Naghara-chaldi 60 li	Naghara-chaldi 40 li
15. Naghara-chalghan 10 li	
16. Yighin 15 li	Yighin 20 li
17. Kalta-bulak 70 li	
18. Nura 50 li	
19. Kadi-bulak 40 li	
20. Tong-burun-daban 50 li	

1. *Muši* ist heute unbekannt; nur FUTTERER nennt so ein Dorf an der Straße 23 km westlich von *Kaşgar*, während *Suluq* = »Wasserort« heute überhaupt nicht mehr nachweisbar ist.³ Für *Muši* treten aber gewöhnlich andere Namen auf; z. B. IZZET ULLAH: *Kičik Andigan*, Russe 1832: der zweite chinesische Posten vor *Kaşgar*, HEDIN: *Kalta*, GRÜNWEDEL: *Aq-tam* = »Weiße Mauer«. 20 km westwärts:

¹ Mir Isset Ullah Voyage dans l'Asie centrale in KLAPROTHS Magazin Asiat., Paris 1826, T. II, S. 38—45; vgl. auch RITTER, Erdkunde, Bd. VII, S. 478 ff.

² s. oben S. 327, jedoch nur von *Kashgar* bis *Irkeshtam*.

³ Wenn die Mandschu-Karte von 1899 den Doppelnamen *Mushi-Suluk* bringt, so scheint es sich hier lediglich um eine Entlehnung aus einer älteren Darstellung zu handeln.